



OpCARD 101 v4

TC-OM-151-71

heutigen Landkreises Krakau gehörte, war der Sitz aller Verschwörungen und die Vorbereitungsstätte aller Aufstände. Nachdem bereits mehrfach Krakau während verschiedener Aufstände von den Truppen der umliegenden Staaten besetzt werden mußte, nahmen die österreichischen Truppen 1846 von der Stadt Besitz und bereiteten damit diesem lebensunfähigen Zwergstaat ein Ende.

Dank der Fürsorge des österreichischen Staates begann ein neuer Aufstieg der alten deutschen Stadt. Der Neubau der Universität, das neue Theater, heute Staatstheater des Generalgouvernements (1893), der Bahnhof sind nur einige von den vielen Beweisen eines weitschauenden Aufbaues. Krakau wird eine Industriestadt und erhält seine alte Bedeutung als Handelsplatz wieder. Von etwa 30000 Einwohnern im Jahre 1850 steigt die Zahl auf etwa 100000 im Jahre 1919 an.

Von Krakau aus unternahm Josef Pilsudski den von Deutschland und Österreich begünstigten Versuch, einen neuen polnischen Staat zu bilden. Aber das von deutschen Truppen befreite und von den Mittelmächten neu begründete Polen stellte sich am Kriegsende auf die Seite der feindlichen Mächte. Eine lügnerische Propaganda erreichte in Versailles Staatsgrenzen, die weit über das polnische Volkstumsgebiet hinausgingen. In der Innenpolitik knüpfte das Polen von 1920 an die Zeit von 1770 an. Trotz der inneren Schwäche und der mühsam niedergehaltenen nationalen und sozialen Gegensätze führte Polen seit dem Tode Pilsudskis eine deutschfeindliche Großmachtspolitik, die schließlich zu dem der inneren Hohlheit entsprechenden raschen Zusammenbruch führen mußte.

Die zwanzigjährige polnische Herrschaft in Krakau hat das Äußere der Stadt kaum verändert. Jüdische Spekulationsbauten schossen vereinzelt aus dem Boden, ohne sich in das alte Stadtbild einfügen zu können. Der Zustand der Straßen, die Verwahrlosung der öffentlichen Gebäude und zahlreicher Wohnhäuser kann nur mit dem Begriff „Polnische Wirtschaft“ gekennzeichnet werden. Im Blitzkrieg 1939 hat Krakau keinen Schaden genommen. Die kampflöse Übergabe der Stadt und die sofort einsetzende deutsche Ordnung haben das historische Bild unversehrt bewahrt.

Eine neue Epoche für Krakau ist angebrochen, ein Abschnitt seiner fast 700jährigen Geschichte, der an die Gründungszeit erinnert. Fast noch während der Kriegshandlungen, im Spätherbst 1939 begann der Aufbau Krakaus. Der Marktplatz wurde wenigstens provisorisch neu gepflastert. Das in der Planung fertige, großzügige Programm sieht eine weitgehende Neugestaltung der

OPCARD 101

V4

241